Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 89 (1963)

Heft: 23

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

das Haarwasser

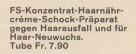


der Erfolgreichen











Ma sötti dar Bundasroot varhafta und uff siina Gaischtaszuaschtand untarsuacha loo. Ma sötti zgliihha au mit allna Nazionaal- und Schtenderööt mahha. Und au allna Schtimmbürgar söttis nitt bessar goo. Varhafta und vu da Irranäärzt untarsuacha loo! Warum?? Ganz aifach. Miar vartailand jo Gäld. Gäld, Hüüfa vu Pulvar khejand miar zu da Schwizzar Fenschtar uus und schteckhands dan Untarentwickhlata hinna und vorna in dBriafkhäschtan iina. A Schwizzar, wo Gäld vartailt, muaß aifach varruckht sii!

Im Tessin dunna, zMugena im Malkhantoone, hend anama Morga aswiaviil fuffzig Famillja Gäld gfunda. In da Briafkhäschta und uff da Tüürschwella. Fuffzgar, Hundartar- und sogäär Füüfhundartar-noota! Aifach offa isch dä Pulvar dooglääga. Dar Schpendar isch wia dar Blitz ussagfunda worda. Dar Sinjoor Pietro Rizzoli, Veehendlar, hätt an siini Mitbürgar öppa zähhatuusig Schtutz vartailt. Aifach asoo. Und schu hätt na dPolizej päcklat. A Psüchiaatar isch bejzooga worda, und dar Sinjoor Rizzoli hätt alli Müa khaa, zum denna Härra noohhawiisa, daß är nitt varruckht sej. Ebba well är siina Mitbürgar miar nüüt diar nüüt Khlotz in dBriafkhäschtan iinagworfa hätt. Ma hätt na denn widar goo loo. Abar as isch am sihhar kharioos noohhagluagat worda; denn wia gsaid, a Schwizzar wo Gäld vartailt - und darzua no zu Läpzitta - muaß aswia übaragschnappt sii.

Übrigans: Dar Sinjoor Rizzoli weiß, wemm är dar Khlang in dBriafkhäschtan iina gschteckht hätt. Was für (Untarentwickhlati) üüsara Pulvar am Schluß im Sackh hend - säbb wüssand miar viil wenigar gnau.

Hans Wurst und der Tod

Ballade von Max Mumenthaler

Hans Wurst, auf seinem Erdengang, trug an die achtzig Jahre lang mal mit, mal ohne Würde die ihm bestimmte Bürde.

Doch eines Tages seufzte er: «Jetzt wird mir diese Last zu schwer, ich bin ein müder, armer Mann, der nichts mehr als noch sterben kann.»

Er warf sein Päcklein auf den Grund und rief den Tod mit keckem Mund: «Komm, alter Bruder Leisetritt und bringe Deine Sense mit!»

Da raschelte es übers Gras ... dann fiel ein Schatten auf die Straß', Hans bis auf seinen letzten Zahn und hielt erschreckt den Atem an,

denn vor ihm stand im Sonnenschein der Fürst aus weißgebleichtem Bein und fragte, was sein Wille wär', wenn Hans befehle, handle er.

«Ach», meinte Hans, «ich rief Dich bloß ... ich wäre diese Last gern los, doch da ich sie so lange trug bin ich auch heute stark genug!»

«Mein Buckel ist ja hart und breit, ich trage sie noch meilenweit», dann tat er einen tiefen Schnauf «sieh nur, ich lad' sie wieder auf!»

Konzentra